

Sport überwindet alte Grenze

Lauf-Wettkampf | Schwaben und Badener treten gegeneinander an / Hindernisparcours für Grundschulen

Wer hst im Ziel seine Flagge, Baden oder Schwaben? Über diese Frage wird beim zweiten badisch-schwäbischen Grenzlauf am Samstag, 30. Juli, entschieden.

■ Von Monika Braun

Baiersbronn-Schönminzrach/Forbach. Nach zwei Jahren steht wieder das sportliche Grenzduell an. Auf einer 11,5 Kilometer langen Strecke können die Damentrietas in den Kategorien Frauen, Männer und Mixed zeigen, was in ihnen steckt.

Nachdem vor zwei Jahren nur die Wälder die Ehre der Schwaben mit einem Sieg retten konnten, ist sich Klaus Frey, Vorsitzender des SSV Schönminzrach, sicher, dass diesmal der Fürtze der Schwaben greekt ist.

Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Turnvereins Forbach und des Sports- und Skiverreins Schönminzrach und wirft bereinigt ihre Schatten voraus. Bei einem Pressegespräch erläuterten die Veranstalter bereits weitere Details.

«Es ist ein läuferisches Duellieren geplant, auch die Frauenwehren haben bereits ihre sportlichen Transgeit entdeckt und Betätigten mit dem Sieg», erzählt Klaus Frey. Die Idee, einen Grenzlauf zwischen dem ehemaligen Großherzogtum Baden und dem Königreich Württemberg auszutragen, entstand vor rund zwei Jahren.

Schon der erste Grenzlauf erwies sich mit rund 170 Teilnehmern als Erfolg. Unstrahlend rechnen die Organisatoren mit noch mehr laufbegeisterten Gästen, «Gelbfüßer» und

«Spätzle» bekommen ihre Startnummern im Morgengraun in Forbach, wo um 14.30 Uhr die Wälder starten. 30 Minuten später gehen die Läufer auf die leicht steigende, asphaltierte Strecke entlang der Marg. Kleine Hindernisse, die laut den Veranstaltern jedoch von jedem Teilnehmer überwinden werden können, bereichern die Strecke. Neu ist diesmal der Wettkampf der Schulen.

Der Sport soll dazu beitragen, die Grenze, die heute noch in den Köpfen vieler Menschen verankert ist, zu überwinden. «Beruflich geht es schon lange über die Grenze, doch gerade im Bereich der Grundschulen sind wir noch streng getrennt», erklärt Klaus Frey. Dabei soll parallel zu dem Wettbewerb der Läufer und Wälder zum ersten Mal ein Wettkampf für die badischen und schwäbischen Grundschulen stattfinden. Austragungsort ist der Kurpark in Schönminzrach, wo ein Hindernisparcours auf die Schüler wartet.

Nicole Zähr, die kommissarische Leiterin der Grundschule in Schönminzrach, ist gespannt auf die Teilnehmerzahl. «Wir hoffen auf viele Teilnehmer, obwohl es das erste Ferienwochenende ist, so die Schulleiterin.

Kreativ sind auch in diesem Jahr die neuen Laufhülsen mit Spiel- und Gedächtnisübungen auf schwarzem und rotem Untergrund. «Diese Hülsen sind in der Stange für bereits enthalten, allerdings nur, wenn sich die Teams rechtzeitig bis zum 30. Juni anmelden», betont Harald Ehythmios, Vorsitzender des TV Forbach.

Auch in Sachen Geschichte haben sich die Veranstalter Gedanken gemacht. Nachdem



Harald Ehythmios vom TV Forbach, Nicole Zähr, kommissarische Schulleiterin der Grundschule Schönminzrach, und Klaus Frey von SSV Schönminzrach (von links) mit den neuen Funktionshirts

Foto: Braun

vor zwei Jahren die lange fehlende Eisenbahnverbindung zwischen Baden und Schwaben thematisiert wurde, geht es diesmal um die Hölzerle, die in den Tal schon zu vielen Karussellen führte. Eine kleine Ausstellung dazu ist im Kurhaus Schönminzrach geplant. Neben der Siegerehrung für das schnellste Team ist auch in diesem Jahr eine

eigene Kostümwertung geplant. «Das originellste Kostüm wird prämiert. Wir sind gespannt, was sich die Teams wieder einfallen lassen», sagt Ehythmios. Ein buntes Programm und Bewirtung sind es ins Ziel, dem Kurpark von Schönminzrach, geben, wenn die streng nach Baden- oder Schwäbisch getrennten Teams gemischt zusammen einlaufen. «Gut

an Euro Grenze, findet Eine Grenze, überwindet Eine Grenze» lautet das Motto des Laufs.

Anmeldungen sind über das Internet unter www.grenzlauf.com möglich. Meldungen für den Grundschullauf können an Klaus Frey per E-Mail an klaus.frey@kbbfwb.de gerichtet werden.